

GESPRÄCH ÜBER DEN TIERGARTEN

Es ist später Abend, noch nicht Nacht. Miss Maggie Lucifer und Crystal stehen nebeneinander in ihren Boxen.

Crystal: Bist du schon müde?

Maggie: Nein, nicht wirklich.

Crystal: Hast du mitbekommen, was die Menschen heute am Putzplatz geredet haben?

Maggie: Ja, irgendwas schon wieder wegen des Tiergartens Schönbrunn.

Crystal: Der Direktor muss irgendwie eigenartig sein.

Maggie: Wir kennen ihn ja nicht, also können wir darüber nichts sagen.

Crystal: Aber der will Gewehre kaufen, damit er Tiere erschießen kann, wenn mal welche auskommen.

Maggie: Raubtiere glaub ich. Zebras, die mit uns verwandt sind, die würde er nicht erschießen, oder doch? Er sagt ja, dass er das erkennen kann, wie gefährlich ein Tier ist.

Crystal: Also, Verwandtschaft hin oder her! Einem Zebra möchte ich nicht begegnen. Das kann ganz schön bissig sein und sehr arg aushauen, das kann schon gefährlich werden.

Maggie: Wenn man es in Ruhe lässt, dann tut es gar nichts.

Crystal: Egal, jedenfalls bin ich froh, dass ich nicht als Wildpferd in Schönbrunn arbeiten muss. Vor dem Direktor würde ich mich fürchten, auch wenn er sagt, dass er meistens eh nur mit Gummigeschoßen schießen will.

Maggie: Was ist ein Gummigeschoß? Jedenfalls, vor einem Raubtier würde ich mich weniger fürchten als vor so einem Menschen. Ich bin fit, ich kann abschätzen, ob das Raubtier hungrig ist oder nicht, kann davongaloppieren.

Crystal: Der Direktor würde uns, wenn wir auskommen, erschießen und dann an die Raubtiere verfüttern.

Maggie: Mal den Teufel nicht an die Wand! Und außerdem sind wir ja hier als Freizeitpferde beschäftigt.

Crystal: Hören wir jetzt auf damit, bevor wir noch was Schlechtes träumen.

Beide entspannen sich und dösen vor sich hin.

24. Juli 2023